

MUSIK IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Hinweise für Autorinnen und Autoren

1. Der Text ist ohne Silbentrennung gemäß den neuen Regeln der deutschen Rechtschreibung (bei Varianten gilt die vor der Reform übliche) als Datei im Word-Format per e-Mail oder auf einem Datenträger zusammen mit den Vorlagen für die Abbildungen bis spätestens Ende März (Rezensionen und Berichte bis Juni) bei der Redaktion einzureichen. Auf Formatierungen (zusätzliche Abstände und Einzüge) ist zu verzichten.
2. Illustrationen sind mit der Redaktion vorab zu besprechen. Die Klärung von Bildrechten liegt beim Autor bzw. bei der Autorin. Die Redaktion behält sich ein Mitspracherecht bei der Anzahl der ausgewählten Abbildungen vor. Die Vorlagen für Bilder sollten in einem gängigen Format (jpg oder tiff) und in einer Auflösung von mindestens 300 dpi eingereicht werden.
3. Bitte fügen Sie ihrem Beitrag eine Kurzbiographie bei (ca. 10 bis 15 Zeilen, mit kurzer Literaturliste). Bis zum 1.11. des Erscheinungsjahres senden Sie bitte zusätzlich (für die spätere Eingabe in BMS und RILM) ein Abstract des Beitrages in maximal 200 Worten, wenn möglich auch in Englisch, mit Angabe des behandelten Zeitraumes (in Zahlen).
4. Die Entscheidung über die Annahme der Texte liegt beim Herausgeber.

Literaturangaben und Allgemeines zur Textverarbeitung:

1. Zitate und Aufsatztitel sind in » « wiederzugegeben, Zitate innerhalb von Zitaten oder Werktiteln durch > <.
2. Zeitschriftentitel werden zitiert nach der Form: *Titel* [Anschluss eines Nebentitels mit Punkt] Jg. (Jahr), Sp. bzw. S.
3. Titel werden grundsätzlich kursiv gesetzt, Tonlagen werden außerdem durch hochgestellte Zahlen angegeben, z. B. c³.
4. Alle Nachweise erscheinen als Fußnoten (nicht Endnoten) und sind mittels der Verweise-Funktion im Programm MS-Word einzufügen. Die hochgestellte Ziffer steht im Normalfall nach dem Satzzeichen, außer bei Bezug auf spezifische Satzteile oder Worte. Die Ziffer ist im Fußnotenapparat nicht hochgestellt.
5. Nach Abkürzungen steht ein Leerzeichen, nicht aber bei Daten (etwa: 1.11.2015).
6. Im Fall von mehr als zwei Verlagsorten wird der erstgenannte sowie u. a. gesetzt.
7. Die Auflage eines Werkes ist durch eine hochgestellte Zahl vor dem Erscheinungsjahr anzugeben (bei Lexika jedoch wie MGG1 bzw. MGG2).
8. Der Seitenumfang ist genau anzugeben (keine ff.-Angabe).

Beispiele für Literaturangaben: (bei wiederholter Nennung genügen Kurztitel ohne Vorname der Autoren, sonst stets die vollen Namen aller Autoren nennen):

1. László Strauß-Németh: *Johann Wenzel Kalliwoda und die Musik am Hof von Donaueschingen*. Bd. 1: *Kulturhistorische und analytische Untersuchung* (= *Studien und Materialien zur Musikwissenschaft* 38), Hildesheim u. a. 2005.
2. Hans-Joachim Erwe: »Die Stuttgarter genossen ihren Mörike mit verständnisvoller Hingabe«. Schlaglichter zur musikalischen Rezeption des Dichters in der heutigen Landeshauptstadt«, in: *Musik in Baden-Württemberg. Jahrbuch 2004* 11 (2004), S. 1–20.
3. Johann Samuel Welter: *Das geistliche Werk. Kantaten, Magnificat, Kirchenlieder* (= *Denkmäler der Musik in Baden-Württemberg* 1), vorgelegt von Andreas Traub, München 1993.
4. Bärbel Pelker: Art. »Mannheimer Schule«, in: MGG2, Sachteil 5, Kassel u. Stuttgart u. a. 1996, Sp. 1645–1662.
5. Henricus Glareanus: *Dodekachordon*, Basel 1547, Faks.-Nachdruck Hildesheim 1969, S. 35.
6. Franz Körndle: »Zur Geschichte der Orgeln in der Stadtpfarrkirche St. Walburga in Monheim«, in: *Quaestiones in Musica* (Festschrift für Franz Krautwurst zum 65. Geburtstag), hg. von Friedhelm Brusniak und Horst Leuchtmann, Tutzing 1989, S. 317–323.

Häufige Abkürzungen:

Art.	Artikel
Bd./Bde.	Band/Bände (für Bände in Reihen oder für Jahrgänge steht nur die arab. Zahl)
bearb.	bearbeitet
ebda.	ebenda (bei anderen Seitenangaben als in der vorangehenden Anmerkung sind diese zusätzlich anzugeben; a. a. O. wird nicht verwendet)
f.	folgende Seite
Hg.	Herausgeber, Herausgeberin, Herausgeberinnen
hg.	herausgegeben
Jg.	Jahrgang
Jgg.	Jahrgänge
s.	siehe
S.	Seite
s. a.	siehe auch
Sp.	Spalte